



Bundesministerium für Digitales und Verkehr • 11030 Berlin

Herrn  
Jan Risting  
Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion im  
Gemeinderat Bovenden  
Rathausplatz 1  
37120 Bovenden

**Betreff: Baufälligkeit der Brücke „Göt 6“ auf dem Autobahnzubringer  
in Göttingen**

Bezug: Ihr Schreiben an Bundesminister Dr. Wissing vom 07.11.2022  
Aktenzeichen: StB 24/7191.30/10/3744605  
Datum: Berlin, **30. NOV. 2022**  
Seite 1 von 2

Sehr geehrte Herr Risting,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 7. November 2022 an Herrn Bundesminister Dr. Volker Wissing MdB, in dem Sie die aktuelle verkehrlich eingeschränkte Situation an der Brückenbaustelle „Göt 6“ im Zuge der B 27 über die Flüsse Leine und Grone in Göttingen bedauern und um eine zeitliche Perspektive für einen erforderlichen Ersatzneubau bitten. Er hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Basierend auf einer Strategie zur systematischen Brückenmodernisierung in Niedersachsen wurde ein auf mehreren Eckpunkten basierender Masterplan Brücke entwickelt. In diesem Rahmen wurden rund 50 Bauwerke (Top-50) ermittelt, die aufgrund ihres Zustands und nicht behebbaren statischer Defizite die höchste Priorität für einen erforderlichen Ersatzneubau haben. Das Bauwerk „Göt 6“ gehört zu dieser Kategorie. Als Ergebnis einer Nachrechnung des Bestandsbauwerks hat sich bei der „Göt 6“ ein Ersatzneubau als wirtschaftlichste Lösung herausgestellt. Die ermittelte Restnutzungsdauer für das unverstärkte Bauwerk ist auf Ende 2025 terminiert. Mittels geeigneter Instandsetzungs- und Verstärkungsmaßnahmen lässt sich die Restnutzungsdauer im wirtschaftlichen Rahmen maßvoll bis zur Fertigstellung eines Ersatzneubaus verlängern. Eine durchgreifende Verbesserung der Tragfähigkeit für eine uneingeschränkte weitere Nutzung ist technisch nicht gegeben.

Die Vorplanungen für einen Ersatzneubau sind abgeschlossen; gegenwärtig werden verschiedene Varianten für einen Ersatzneubau ausgearbeitet und eine Vorzugsvariante ermittelt. Auf Grundlage der getroffenen Vorzugsvariante gilt es noch zu klären, ob ein

**Daniela Kluckert, MdB**  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Beauftragte des BMDV  
für Ladesäuleninfrastruktur

Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

Postanschrift:  
11030 Berlin

Tel. +49 30 18-300-2300

[psts-k@bmdv.bund.de](mailto:psts-k@bmdv.bund.de)

[www.bmdv.bund.de](http://www.bmdv.bund.de)



Seite 2 von 2

Planfeststellungsverfahren (Genehmigungsbehörde ist die Stadt Göttingen) erforderlich ist. Seitens der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) wird ein Plangenehmigungsverfahren zur schnellen Baurechtserlangung angestrebt.

Die Bauzeit wird auf ca. 3 Jahre geschätzt. Während der gesamten Bauzeit soll der Verkehr auf jeweils einer Richtungsfahrbahn aufrechterhalten werden. Die NLStBV beabsichtigt – in Abhängigkeit eines zügigen Genehmigungsverfahrens –, mit dem Ersatzneubau vor 2025 zu beginnen.

Um das Bestandsbauwerk „Göt 6“ bis zur Inbetriebnahme des Ersatzbauwerks zu stabilisieren, finden derzeit (bis ca. Frühjahr 2023) entsprechende Instandsetzungs- und Verstärkungsmaßnahmen statt. Bedingt durch die Bauarbeiten ist der Verkehr auf 30 km/h aktuell begrenzt, ebenso kann nur jeweils eine Fahrspur je Fahrtrichtung zur Verfügung gestellt werden. Der Verkehr fließt aber weitestgehend störungsfrei. Über die zukünftige Verkehrsführung auf dem Bauwerk bis zur Inbetriebnahme des Ersatzneubaus wird nach Abschluss der erfolgten Maßnahmen entschieden werden.

Mit freundlichen Grüßen



Daniela Kluckert